

Da sprach die edle Sudrun: „Ich deuchte mich geschmäht,  
Da ich ein Mädchen heiße und ihr mich habt gelehrt  
Bei aller Mädchen Ehre, wenn ich euch bitten ließe,  
So sprach zu ihm die Hehre, „drum müssen meine Augen überfließen.“

Sie gingen in den Hemden, die waren naß zu schau'n;  
Besser einst gekleidet sah man die edlen Frau'n.  
Vor Kälte mußte beben das arme Ingefinde;  
Klänglich war ihr Leben; sie umwehten kalte Märzenwinde.

Mit gestäubten Haaren kamen sie heran.  
Wie ihnen beiden waren die Häupter wohlgethan,  
Doch sah man ihre Locken zerzaust vom Märzenwinde;  
Ob es regnet' oder schneite, weh war dem armen Ingefinde.

Das Meer allenthalben noch mit Eise floß,  
Das sich zerlassen wollte; ihre Sorge, die war groß.  
Durch die Hemden schienen, weiß wie der Schnee,  
Die minniglichen Glieder; ihnen schuf die Scham vor Fremden Weh.

Hervig, der edle, ihnen guten Morgen bot;  
Wohl war' den Heimatlosen ein guter Morgen not.  
Von ihrer bösen Meisterin hörten sie nur Schelten.  
„Guten Morgen, guten Abend“ kam den minniglichen Maiden selten.

„Ihr sollt uns hören lassen,“ sprach Herr Ortwein,  
„Wem diese reichen Kleider auf dem Strande sei'n,  
Oder wem ihr waschet. Ihr beiden seid so schöne,  
Wie thut er's euch zuleide? Daß ihn Gott vom Himmel doch höhne!

Ihr seid so schön, ihr dürftet wohl die Krone tragen  
Und einem reichen König als Erbinnen behagen.  
Landesfrauen heißen solltet ihr mit Ehre!  
Dem ihr so schmachvoll dienet, hat er so schöner Wäscherinnen mehr?“

Da sprach mit trübem Mute das schöne Mägdelein:  
„Er hat wohl manche schöner, als wir mögen sein.  
Nun fragt, was ihr wolle; würd' es die Meist'r'in inne,  
Es möcht' uns schlimm bekommen, sah' sie uns mit euch sprechen von den  
Zinnen.“

„Laßt es euch nicht verdrießen und nehmt unser Gold,  
Guter Spangen viere; das sei euer Sold,  
Daß ihr schöne Frauen uns Kunde möget sagen;  
Wir geben sie euch gerne, daß ihr Bescheid uns sagt auf unfre Fragen.“

„Gott laß' euch eure Spangen selber wohlgedeihn,  
Wir nehmen nichts zu Lohne,“ sprach das Mägdelein;